

Ein Pionier der Hip-Hop-Kultur

Frederik Hahn alias TORCH mit Richard-Benz-Medaille der Stadt ausgezeichnet



Er war der Erste, der auf Deutsch rappend improvisierte. Er trug maßgeblich dazu bei, die Hip-Hop-Kultur in Deutschland und Heidelberg zu etablieren. Mit dem Lied „Fremd im eigenen Land“ (1992) und dessen antidiskriminierendem Inhalt lenkte er mit seiner Band Advanced Chemistry internationale Aufmerksamkeit auf Rassismus in Europa. Sein Album „Blauer Samt“ (2000) ist ein Meilenstein unter den deutschen Hip-Hop-Alben. Jetzt wurde der gebürtige Heidelberger Frederik Hahn alias TORCH für seine herausragenden Verdienste um die Hip-Hop-Kultur in Deutschland mit der Richard-Benz-Medaille der Stadt ausgezeichnet. TORCH nahm die Auszeichnung am 30. Sep-

tember aus den Händen von Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner entgegen.

„Ein Wachrüttler“

Der Oberbürgermeister würdigte das Wirken von TORCH: „Sie sind ein Pionier der Hip-Hop-Kultur im deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus sind Sie ein Wachrüttler. Ihre Texte mahnen Ungerechtigkeit, Vorurteile und fehlende Chancen zur Integration an.“

Landesfinanzminister Dr. Danyal Bayaz betonte ebenfalls das Engagement des Rappers gegen Frem-

denfeindlichkeit: „TORCH wurde zu einem Hip-Hop-Botschafter, aber mehr noch, zu einem Botschafter von Menschlichkeit.“

denfeindlichkeit: „TORCH wurde zu einem Hip-Hop-Botschafter, aber mehr noch, zu einem Botschafter von Menschlichkeit.“

Hip-Hop-Archiv Heidelberg ins Leben gerufen

Darüber hinaus hat TORCH das „Hip-Hop-Archiv Heidelberg“ ins Leben gerufen. Seine ans Stadtarchiv übergebene Sammlung bildet mit über 5.000 Archivalien den Grundstein für eine Hip-Hop-Geschichtsforschung. Aktuell bereitet das Stadtarchiv einen Antrag vor zur Aufnahme des Hip-Hop-Archivs in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes bei der Deutschen UNESCO-Kommission.

Auszeichnung für besondere Verdienste um die Kunst

TORCH ist der 17. Träger der Medaille, die seit 1976 von der Stadt für besondere Verdienste um Kunst und Wissenschaft vergeben wird. Beim Empfang zur Verleihung und aus Anlass seines 50. Geburtstags hielt Landesfinanzminister Dr. Danyal Bayaz die Laudatio. Adam Silverstein vom Universal Hip Hop Museum New York sprach eine Keynote. Toni-L und DJ MikiLeaks sorgten für die passenden musikalischen Akzente.

Zum 50. Geburtstag von TORCH fand auf dem Schloss ein Jubiläumskonzert statt. Zudem las er in der Neuen Aula der Universität aus seiner Monografie zum Album „Blauer Samt“.

CORONA
Impfangebote
in Heidelberg

S. 4 ›

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt Sitzung am 14. Oktober

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 14. Oktober, ab 16.30 Uhr. Die öffentliche Sitzung im Großen Ratssaal wird in den Neuen Sitzungssaal übertragen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht „Kreativkraft Heidelberg“, die Beschaffung mobiler Raumluftfiltergeräte an Schulen und der Planungswettbewerb für die Baufelder B3 und B4 in Patrick-Henry-Village. Die gesamte Tagesordnung ist auf den Seiten 6/7 dieser Ausgabe und unter www.gemeinderat.heidelberg.de zu finden.

STADTENTWICKLUNG

Neuenheimer Feld Anregungen zum Masterplan

Noch bis 7. Oktober sind unter www.masterplan-neuenheimer-feld.de Kommentare und Anregungen zu den Entwürfen der Planungsbüros ASTOC und Höger möglich. Die Ausstellung der Modelle und Entwürfe im Dezernat 16, Emil-Meier-Straße 16, kann ebenfalls noch bis 7. Oktober besucht werden. Zum Jahreswechsel 2021/22 befassen sich Bezirksbeiräte und Ausschüsse mit dem Thema.

 www.masterplan-neuenheimer-feld.de

STUDIE

Wissenschaftsstandort Dynamische Entwicklung

Die Wissenschaftsstadt Heidelberg entwickelt sich dynamisch, zählt zu den internationalen Topstandorten und hat sehr gute Zukunftsaussichten. Davon profitieren Akademiker genauso wie Nichtakademiker. Denn zwei Drittel der Jobs im wissensintensiven Bereich entfallen auf nichtwissenschaftliches Personal. Das ist das Ergebnis einer neuen Bestandsaufnahme zur Wissenschaftslandschaft.

S. 8 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg

Die Insel - ein Projekt der Bürgerstiftung

Bürgerstiftungen sind eine urdemokratische Einrichtung. Menschen, die Geld erübrigen können und dies in soziale oder kulturelle Projekte ihrer Heimatstadt investieren wollen, organisieren sich hier. Sie legen ihr Geld zusammen, bauen Vermögen auf und ein gewählter Vorstand entscheidet, wofür Kapitalerträge und ergänzende Spenden ausgegeben werden. Eine solche Bürgerstiftung gibt es seit Mai 2009 auch in Heidelberg. Sie startete die Bücherregale in Heidelberg, organisierte eine Plattform für Schülerpraktika, fördert Musik-, Literatur- und generationenverbindende Projekte. Sie stiftete eine Gedenkplatte zur Bücherverbrennung auf dem Uniplatz und hatte im Corona-Lockdown die wunderbare Idee, den Altenheimen Tablets zu schenken. So konnten



Das Projekt „Insel“, eine familienfreundlich eingerichtete Wohnung, dient als Begegnungsort für Eltern und Kinder in Trennungssituationen. (Foto Bürgerstiftung Heidelberg)

deren Bewohner*innen wenigstens digital Kontakt zu Verwandten und Freunden halten. Damit bereichert die Stiftung perfekt die sozialen und kulturellen Angebote der Stadt. Seit Dezember 2018 gibt es in der Bürgerstiftung noch ein besonderes Projekt, das die großzügige Zustimmung von Gerhard und Ingrid Kammerer ermöglichte. Es heißt „Insel“ und ist ein Begegnungsort für Eltern und Kinder in Trennungssituationen. Eine Wohnung - familienfreundlich eingerichtet - kann

von Elternteilen genutzt werden, die nicht in Heidelberg wohnen und ihre Kinder besuchen wollen. Die Wohnung erspart ihnen, Besuchszeiten wandernd durch die Stadt, in Lokalen und Hotels zu verbringen. Die private Atmosphäre der Wohnung schafft den Rahmen für entspannte gemeinsame Zeit. Das ist sehr hilfreich in einer Situation, die besonders für Kinder meist belastend ist.

Die Nutzer*innen kommen aus ganz Deutschland, einige sogar aus dem

Ausland. Sie sind für dieses kostenlose Angebot außerordentlich dankbar, weil sie in der Regel über wenig finanzielle Mittel verfügen und mit regelmäßigen Reise- und Hotelkosten überfordert wären. Manche konnten ihre Kinder vorher oft über sehr lange Zeit nicht besuchen. Mit dem Luise-Scheppler-Heim gelang eine ideale Kooperation. Das Heim ist Träger der „Insel“ und kümmert sich um die Organisation der Belegung und die Bewirtschaftung. Die „Insel“ ist an fast allen Wochenenden und auch unter der Woche gut belegt; inzwischen gibt es bereits Wartezeiten. Die Bürgerstiftung hat bei den Familien in Trennungssituationen ein drängendes Problem erkannt und mit der „Insel“ eine wundervolle Lösung geschaffen.

Allen persönlich und finanziell in der Bürgerstiftung Engagierten gebührt unser besonderer Dank. Sie leisten einen wertvollen konstruktiven Beitrag zum Wohl der Stadt und ihrer Bürger*innen. Weitere Informationen - und Anregungen sich zu engagieren - gibt es unter www.buergerstiftung-heidelberg.de

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Wolfgang Lachenauer

Der Berg kreiste ...

...und gebar eine Maus. Das ist das, was die beiden Planungsbüros im Masterplanverfahren Neuenheimer Feld vorgelegt haben. Nichts ist neu, insbesondere keine Visionen für die Zukunft, was eine Erweiterung der Universität und des Klinikums betrifft.

Nebenbei bemerkt: Beide sind das internationale Aushängeschild und Markenzeichen dieser Stadt mit einem jetzt gerade wieder festgestellten Potenzial, um das uns andere Städte beneiden. Dafür Hochhaus-Schluchten als Lösung für den Platzbedarf, um ein vorhandenes Baugebiet nicht nutzen zu müssen? Keine vernünftige Straßenerschließung bzw. Anbindung an das Verkehrsnetz der Stadt - und wieder nur die Straßenbahn.

Der Aufschrei aus Bergheim ist mehr als verständlich und überfällig.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

Intelligente und umweltorientierte Verkehrssteuerung ...

... heißt eine Beschlussvorlage, in der es um computergesteuerte Messungen zur Regulierung des innerstädtischen Bereichs geht. Bei hohen Messwerten würden die Grünphasen der Ampeln an der Stadtgrenze verkürzt, um innerstädtische Staus zu verhindern. Dieses Projekt würde etwas mehr als 1 Mio € kosten, Folgekosten und Personalaufwand noch nicht mitgerechnet. Wäre es nicht einfacher, an den Einfallstraßen die Grünphasen generell zu verkürzen? So hätten wir den Stau zwar vor der Stadt, im innerstädtischen Bereich aber weniger verstopfte Kreuzungen und Straßen und vor allem weniger Schadstoffe. Das Geld wäre besser in die Beschleunigung des ÖPNV investiert.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



Die Linke

Bernd Zieger

Baumfällungen im Mühlthal

Gegenwärtig findet eine intensive öffentliche Diskussion zu den geplanten Baumfällungen im Mühlthal statt. Erfreulicherweise werden diese zunächst nicht durchgeführt. Wir als Fraktion von DIE LINKE haben beantragt, dass das Thema im Ausschuss für Klimaschutz, Mobilität und Umwelt behandelt wird. Für die Fragestunde des Gemeinderates haben wir folgende Fragen eingebracht:

1. Wie viele Buchen sollen im Gebiet des Mühlthals gefällt werden?
 2. Wie wird das Holz der Baumfällungen verwendet?
 3. Wie sieht die CO₂-Bilanz der geplanten Baumfällungen aus?
 4. Inwiefern erhöht sich durch die geplanten Baumfällungen die Überschwemmungsgefahr im Mühlthal?
- Wir hoffen auf eine fundierte Sachentscheidung nach Beantwortung unserer Fragen.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Dr. Simone Schenk

Engagement

in allen Stadtteilen unterstützen wir mit Hilfe unserer Bezirksbeiräte sehr gerne. Sollte auch der Stadtteilverein beteiligt sein, umso lieber. So geschehen bei der Initiative „Schöner Willi“. Wir haben es übernommen, den Antrag bei der Verwaltung zu stellen, und dieser fand Berücksichtigung, vielen Dank allen Beteiligten. In Wieblingen haben wir zum Beispiel im Bezirksbeirat angeregt, die Haltestelle „Mitte“ durch eine Baumpflanzung aufzuwerten. Die Zuständigkeiten bei den Ämtern sind leider nicht immer eindeutig, aber dann haken wir Stadträte gerne nach, damit es weitergeht. Was wollen Sie in Ihrem Viertel verschönern? Nehmen Sie Kontakt zu den Bezirksbeiräten auf, Sie sind gerne für Sie da und wir unterstützen dann!

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Werner Pfisterer

CDU setzt sich für Belebung der Innenstadt ein

Die Coronapandemie hat sich deutlich auf den Innenstadthandel ausgewirkt und den Druck auf den stationären Handel erhöht. Die im Zuge von Lockdown-Maßnahmen erforderlichen Einschränkungen und Beschränkungen für die Kundschaft und den Handel haben auch in Heidelberg deutliche Spuren hinterlassen. Umsatzrückgänge und mehrfache Ladenschließungen waren die Folge. Die CDU-Gemeinderatsfraktion setzt sich für den Einzelhandel ein und hat bereits Anträge in dieser Richtung im Gemeinderat gestellt. So fordert die CDU, dass zur Belebung des Einzelhandels auch in den Seitengassen der Altstadt Sitzgelegenheiten vor Einzelhandelsgeschäften erlaubt werden sollen. Das Bewusstsein für die Schönheit und Vielfältigkeit in diesen Straßen

ist bei vielen, gerade bei auswärtigen Besucherinnen und Besuchern, gering. Zur Steigerung der Attraktivität des Einzelhandels sollen vermehrt auch Hinweisschilder auf die Einzelhändler aufgestellt werden. Des Weiteren plädiert die CDU-Gemeinderatsfraktion für eine leichtere Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem PKW. Zentren müssen gut erreichbar sein, um die Einzelhandelsstrukturen zu stärken. Dem Trend des Onlinehandels möchte die Union mit zusätzlichen Shoppingtagen und verkaufsoffenen Sonntagen entgegen und bei diesen Anlässen die Kundschaft mit kostenlosen ÖPNV-Angeboten in die Innenstadt locken. Wie belebt der Innenstadtbezirk von Heidelberg ist, wurde am Tag der Deutschen Einheit deutlich, als zahlreiche Besucherinnen und Besucher an Veranstaltungen an diesem Feiertag teilnahmen und auch das traditionelle CDU-Fest auf dem Kornmarkt besuchten. Wir danken für Ihren Besuch und werden uns auch in Zukunft mit ganzer Kraft für unsere schöne Stadt Heidelberg einsetzen.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Prof. Dr. Anke Schuster

Literaturförderung im Corona-Haushalt

Dieser Tage kam es zu Irritationen bzgl. der eingestellten Fördermittel für UNESCO City of Literature & Literaturtage im Doppelhaushalt (DHH) 21/22. Gern schaffen wir als SPD-Fraktion hier Klarheit. Im DHH sind für UNESCO City of Literature insg. 180.000 € & für die Literaturtage 440.000 € (inklusive Personalkosten für Festivalleitung & Assistenz) eingestellt. Damit hat Heidelberg weiterhin Literaturförderung auf höchstem Niveau. Das war der SPD-Fraktion auch ein besonderes Anliegen. Vergleicht man die eingestellten Summen mit den von der Verwaltung tatsächlich verausgabten Mitteln im Jahr 2019 wird dies noch deutlicher: UNESCO City of Literature (77.618 €) und Literaturtage (177.221 €).

Dass sich das Kulturamt noch mehr

gewünscht hätte und im Haushaltsentwurf auch formuliert hatte, können wir durchaus verstehen. Aber leider fehlten an anderer Stelle im DHH, z.B. beim Netzwerk für Rainbow City, Finanzmittel. Um auch dort Sicherung des Status quo zu garantieren oder erste Projekte zu ermöglichen, haben wir Gelder im Haushalt moderat umgeschichtet - und halten dies auch für richtig. Angesichts der schwierigen finanziellen Situation der Stadt Heidelberg, die u.a. durch die notwendigen und berechtigten Corona-Hilfsprogramme im Jahr 2020 entstanden ist, von denen auch gerade Kulturschaffende profitiert haben, galt es solidarisch die Gelder zwischen den verschiedenen Ämtern zur Substanzwahrung zu verteilen. Gern tauschen wir uns auch persönlich nochmals mit Interessierten und Freund*innen der Literatur aus und laden zu einem Onlineaustausch auf Zoom (erreichbar über www.spd-fraktion-heidelberg.de/literatur) am Montag, 18.10. um 18 Uhr ein. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Sven Geschinski

5.400 Euro pro Monat, 64.800 Euro im Jahr ...

... kostet die stationäre Unterbringung nur eines einzigen unbegleiteten minderjährigen Ausländers (UMA) in unserer Stadt. Erschütternde Zahlen aus der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Ernüchternd die Tatsache, dass von allen zwecks Altersfeststellung medizinisch untersuchten angeblichen UMAs mehr als die Hälfte bereits volljährig ist. Da hilft es wenig, dass die Stadt darauf verweist, dass ein großer Teil der Kosten vom Land getragen wird. Auch dieses Geld ist das Geld des Steuerzahlers.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Wendepunkte der Stadtentwicklung - Beteiligung erwünscht

Masterplan Neuenheimer Feld, Masterplan PHV mit Verlagerung des Ankunftsentrums innerhalb der Fläche, Wohnraummangel, Armut, Förderung von Kultur, ... die aktuellen Themen sind umfangreich und inhaltlich vielfältig wie selten zuvor. Vorrang hat es, die Übersicht zu behalten und die wichtigsten Ziele bei Klimaschutz und gesellschaftlichem Miteinander in der Stadt zu verfolgen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unseren Online-Treffen dienstags 20 Uhr: <https://meet.jit.si/BunteLinke>

✉ h_stolz@gmx.de



HD in Bewegung (HiB)

i. V. Jonas Geyer

Deine Stimme ist wichtig - immer!

Wir bedanken uns bei allen Bürger*innen, die gewählt haben! Das knappe Ergebnis, nach einem spannenden Wahlkampf, beweist: Jede Stimme zählt! Wir gratulieren Franziska Brantner herzlich zum erstmaligen Gewinn des Direktmandats. Als bekanntermaßen kompetente, integrative, transparente und glaubwürdige Politikerin, die zu ihren Grundsätzen steht, wird sie auch weiterhin die Belange aller Heidelberger Bürger*innen auf der Bundesebene würdig vertreten. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

✉ sekretariat@waseembutt.de

Nächste öffentliche Sitzungen

Konversionsausschuss: Mittwoch, 6. Oktober, 18.30 Uhr
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft: Mittwoch, 6. Oktober, 19 Uhr
Gemeinderat: Donnerstag, 14. Oktober, 16.30 Uhr
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 19. Oktober, 17 Uhr
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 20. Oktober, 17 Uhr
Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 21. Oktober, 17 Uhr

Alle Sitzungen finden im Rathaus, Marktplatz 10, statt.

🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE

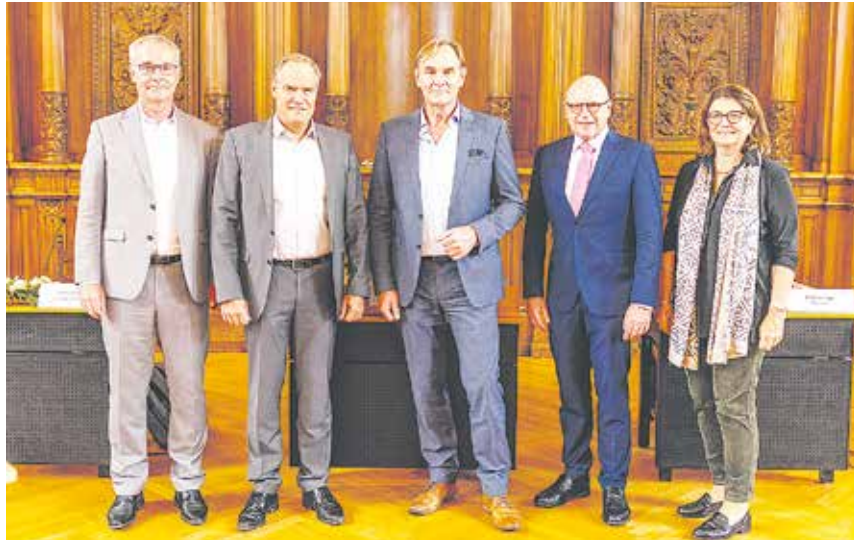
Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

Städte wollen mehr Klimaschutz

Städtetag fordert zweistelligen Milliardenbetrag – Anreize für Umstieg auf öffentlichen Nahverkehr notwendig

Der Deutsche Städtetag hat sich bei einer Präsidiumssitzung in Heidelberg unter anderem für ein konsequenteren Klimaschutz auf allen politischen Ebenen ausgesprochen. Der Städtetag vertritt 53 Millionen Menschen. Der Verband fordert jährliche Mittel in zweistelliger Milliardenhöhe für kommunalen Klimaschutz und Anreize für die Menschen zum Umstieg auf nachhaltige Verkehrsmittel.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner erklärte nach der Sitzung: „Wir brauchen massive Unterstützung des Bundes, um Anreize für alle Bürgerinnen und Bürger zu setzen, beispielsweise in Form eines kostenlosen Nahverkehrs. Ich bin begeistert, wie unsere Partnerstadt Montpellier kostenloses Fahren mit Bussen und Bahnen einführt. Das geht, wenn alle Ebenen – Bund, Land und Kommune – dem Klimaschutz Vorfahrt gewähren.“



Das Städtetag-Präsidium tagte mit (v.l.): Hauptgeschäftsführer Helmut Dedy, OB Würzner, Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung, Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe und der stellvertretenden Geschäftsführerin Verena Göppert. (Foto Stadt HD)

Städtetag-Vizepräsident Markus Lewe, Oberbürgermeister von Münster, forderte schnellere Genehmigungsverfahren, den Vorrang für den raschen Ausbau erneuerbarer Energien, mehr Tempo beim energieeffizienten Bauen sowie eine Mobilitätswende. „Wir brauchen mehr Anreize, damit die Menschen ihr Verhalten ändern: umsteigen auf nachhaltigere Verkehrsmittel, in Energieeffizienz investieren oder erneuerbare Energien nutzen. Klimafreundlichere Alternativen müssen sich lohnen.“

Städte wollen Ortskräfte aus Afghanistan aufnehmen

Die deutschen Städte rechnen mit weiteren Flüchtlingen aus Afghanistan. Sie erklären sich bereit, Ortskräfte, deren Familien und weitere schutzbedürftige Menschen von dort aufzunehmen. „Wir wollen damit ein Zeichen von Menschlichkeit setzen und Verantwortung übernehmen“, sagte der Leipziger Oberbürgermeister und Städtetagspräsident Burkhard Jung.

red

Weihnachtsmarkt: Planung läuft

Nach einem Jahr Corona-Pause soll es 2021 wieder den Heidelberger Weihnachtsmarkt geben. Die Stadt und Heidelberg Marketing arbeiten derzeit an den Planungen. Der vorweihnachtliche Budenzauber soll vom 18. November bis 22. Dezember in der Altstadt stattfinden. Grundlage für die Umsetzung ist ein umfassendes Hygiene- und Sicherheitskonzept. Weihnachtsmärkte sind in Baden-Württemberg in diesem Winter unter Hygienevorgaben wieder möglich. Stadt und Heidelberg Marketing werden demnächst über die genaueren Planungen informieren.

Vereinsforum „Neustart nach Corona“

Das 6. Heidelberger Vereinsforum am Samstag, 23. Oktober, 9.30 bis 14 Uhr im Haus am Harbigweg, Harbigweg 5, widmet sich dem Thema „Neustart nach Corona“. Führende Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen können dabei gemeinsam Lösungen erarbeiten. Anmeldung bis 15. Oktober.

✉ buergerengagement@heidelberg.de
 🌐 www.heidelberg.de/buergerengagement

Aktuelle Impfangebote

Niedergelassene Ärzte wichtigste Anlaufstelle – Impfkationen auf www.dranbleiben-bw.de

Wer sich impfen lässt, schützt sich selbst und andere. Seit Oktober sind die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte die wichtigsten Anlaufstellen für die Corona-Schutzimpfung. Die Impfzentren haben ihren Betrieb Ende September eingestellt. In Heidelberg bieten rund 150 Praxen Schutzimpfungen an. Schwerpunktpraxen und weitere Anlaufstellen sind auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg unter www.kvbawue.de gelistet. Impftermine müssen mit der jeweiligen Praxis vereinbart

werden. Dort erhält man auch Auskunft darüber, welche Impfstoffe angeboten werden. Zudem gibt es immer wieder dezentrale Aktionen von mobilen Impfteams in Heidelberg und dem Umland. Termine finden sich unter www.dranbleiben-bw.de.

Wer kann sich impfen lassen?

Es können sich alle Personen ab 12 Jahren gegen das Coronavirus impfen lassen. Die endgültige Entscheidung im Einzelfall liegt beim Arzt. Weitere Informationen zur Impfung finden sich auf der Kampagnenseite des Landes. Dort erfährt man auch, für wen sogenannte Auffrisch- oder Boosterimpfungen empfohlen werden.

tir

🌐 www.heidelberg.de/coronavirus
www.dranbleiben-bw.de



60 neugierige Viertklässler im Rathaus

Wie sieht ein Feuerwehrfahrzeug innen aus? Wer macht die tollen Theaterkostüme? Und welche Aufgaben hat ein Oberbürgermeister? Sehr viele Fragen hatten die rund 60 Viertklässlerinnen und Viertklässler von Grund- und Förderschulen beim Kindertag der Stadt vergangene Woche. Zehn Ämter und Oberbürgermeister Würzner standen Rede und Antwort und stellten ihre Arbeit vor. Die Stadtbücherei bot beispielsweise eine Tablet-Rallye (Foto) durch den Bücherbus an. (Foto Dittmer)

In dieser Schule bleibt man gern den ganzen Tag

Bunsen-Gymnasium feierte Einweihung der neuen Ganztagsräume

Im Bunsen-Gymnasium gibt es jetzt einige Gründe mehr, sich dort den ganzen Tag aufzuhalten. Das liegt an den neuen Ganztagsräumen mit hoher Aufenthaltsqualität. Selbst die Flure sind Kommunikationsorte mit Sitzmöbeln. Man läuft über Parkettboden, die Wände sind in Naturtönen gestrichen. Im Dachgeschoss lädt ein Bibliotheks- und Lesebereich zum Verweilen ein. Rund 1.500 Quadratmeter Nutzfläche mit hoher Aufenthaltsqualität bietet der neue Ganztagsstrakt des Gymnasiums in Neuenheim. Mit dem Umbau der ehemaligen naturwissenschaftlichen Fachräume erfuhr der Ganztagsbetrieb eine nachhaltige Aufwertung. Außerdem wurden fünf Klassenzimmer saniert und ein Computerraum neu eingerichtet.

„Schule ist ein Ort, an dem Schülerinnen und Schüler einen sehr großen Teil ihres Tages miteinander verbringen. Für uns ist das Ver-



Im neuen Ganztagsstrakt des Bunsen-Gymnasiums ist auch ein Bibliotheks- und Lesebereich entstanden (v.l.): Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck, Schulleiter Volker Nürk, Architekt Michael Jöllenbeck und stellvertretende Schulleiterin Sophia Gierok. (Foto Dorn)

pflichtung, diesem besonderen Lebensraum auch den bestmöglichen Rahmen zu geben“, sagte Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck bei der Einweihung am 28. September. Eine „besondere Architektur und eine warme und freundliche Atmosphäre“: So beschreibt Rektor Volker Nürk die neuen Ganztagsräume. Nach der Erweiterung der naturwissenschaftlichen Klassen 2016 ist das

die zweite große Modernisierungsmaßnahme am Bunsen-Gymnasium. 4,2 Millionen Euro kostete das Mehr an Aufenthaltsqualität. Die Stadt investiert seit vielen Jahren auf hohem Niveau in ihre 35 öffentlichen Schulen. Im Haushalt 2021/22 sind 25,6 Millionen Euro für größere Baumaßnahmen vorgesehen. 12,2 Millionen gehen in die Bauunterhaltung von Schulen. eu


Frauenwirtschaftstage 2021

Die Stadt und die Heidelberg International Professional Women's Forum (HIP) laden zu den Frauenwirtschaftstagen 2021 ein. Am Freitag, 15. Oktober, trifft man sich von 18 bis 21 Uhr live zum Austausch in der Mathematik-Informatik-Station (MAINS), Kurfürsten-Anlage 52. Beim „Learn & Explore Barcamp“ am Samstag, 16. Oktober, von 10 bis 13.30 Uhr werden Themen wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Digitalisierung, Unternehmensgründung diskutiert - virtuell und in Englisch.

Anmeldungen unter
 www.heidelberg.de/frauenwirtschaftstage

Film zum Thema seelische Gesundheit

Zum Welttag der seelischen Gesundheit am Sonntag, 10. Oktober, zeigen das Selbsthilfebüro gemeinsam mit Partnern um 11 Uhr virtuell den Kurzfilm Lilli: Die 9-Jährige leidet unter der psychischen Erkrankung ihrer Mutter. Im Anschluss wird diskutiert.

Anmeldung und weitere Infos
 www.selbsthilfe-heidelberg.de



Mehrwegdose für abfallarmes Frühstück

Alle Erstklässlerinnen und Erstklässler der Heidelberger Schulen bekommen zur Einschulung von der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt eine Frühstücksdose geschenkt. Umweltbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain überreichte den Kindern der Klasse 1a der Friedrich-Ebert-Grundschule vergangene Woche symbolisch für alle Schulen die Dosen. Damit bleibt das Pausenbrot frisch und über die gesamte Schulzeit lässt sich so eine Menge Abfall einsparen. (Foto Dittmer)

Eine Million Euro für Luftfilter an Schulen

Haupt- und Finanzausschuss stimmte für zusätzliche Mittel

Der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderats hat vergangene Woche der Beschaffung mobiler Luftfiltergeräte für Schulräume bis maximal eine Million Euro zugestimmt. Die Beschaffung soll im Vorgriff auf eine mögliche Förderung durch das Kultusministerium in Höhe von maximal 500.000 Euro erfolgen. Die finale Entscheidung trifft der Gemeinderat am 14. Oktober. „Unser Ziel ist es, in diesem Schuljahr den Präsenzunterricht an den Schulen weitestgehend zu sichern“, sagte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner.

Die Stadt hatte gleich zu Beginn des ersten Meldezeitraums für Förderungen beim Land einen Bedarf von 400 zusätzlichen Geräten gemeldet. Das entspricht den noch nicht mit einem Luftfilter ausgestatteten Räumen der Klassen 1 bis 6 an den Heidelberger Schulen. Ob dieser Bedarf gefördert wird, ist offen. Bislang hat die Stadt proaktiv im Frühjahr 80 Schulräume mit mobilen Luftfiltern ausgestattet, die schwer belüftbar sind oder in denen vulnerable Schülergruppen unterrichtet werden. Zudem wurden zwölf Geräte für weitere schlecht belüftbare Räume in den Sommerferien installiert. Darüber hinaus haben die Stadtwerke im Auftrag der Stadt im Sommer eine Ausschreibung über 250.000 Euro für weitere 42 Klassenräume an den Markt gebracht. red

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

des amtlichen Endergebnisses der Bundestagswahl am 26.09.2021
im Wahlkreis 274 Heidelberg

Der Kreiswahlausschuss hat in seiner Sitzung am 30.09.2021 für den Wahlkreis 274 Heidelberg das endgültige Wahlergebnis festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten		218.431
Zahl der Wähler/innen		177.868
Zahl der ungültigen Erststimmen		1.231
Zahl der gültigen Erststimmen		176.637
Zahl der für die einzelnen Bewerber/innen abgegebenen gültigen Erststimmen:		
1	Föhr, Alexander (CDU)	42.582
2	Krämer, Elisabeth (SPD)	35.602
3	Dr. Brantner, Franziska (GRÜNE)	53.288
4	Nusser, Tim (FDP)	15.906
5	Dr. Kaufmann, Malte (AfD)	10.823
6	Kızıltaş, Zara (DIE LINKE)	6.987
8	Schmitz, Franziskus (Die PARTEI)	2.151
9	Brenzel, Daniel (FREIE WÄHLER)	2.839
14	Schweigert, Bernhard (MLPD)	141
16	Becker, Ulrich (dieBasis)	2.976
21	Vlachopoulos, Wasilios (Die Humanisten)	592
24	Willaredt, Verena (Volt)	1.680
25	Dr. Benjes, Friederike (KlimalisteBW)	1.070
Zahl der ungültigen Zweitstimmen		1.064
Zahl der gültigen Zweitstimmen		176.804
Zahl der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen:		
1	CDU	36.783
2	SPD	40.275
3	GRÜNE	45.314
4	FDP	23.240
5	AfD	10.821
6	DIE LINKE	8.624
7	Tierschutzpartei	1.761
8	Die PARTEI	1.470
9	FREIE WÄHLER	2.011
10	PIRATEN	486
11	ÖDP	367
12	NPD	114
13	DiB	161
14	MLPD	65
15	DKP	43
16	dieBasis	2.466
17	Bündnis C	184
18	BÜRGERBEWEGUNG	97
19	BÜNDNIS21	44
20	LKR	33
21	Die Humanisten	379
22	Gesundheitsforschung	186
23	Team Todenhöfer	624
24	Volt	1.256

Frau Dr. Franziska Brantner (GRÜNE) hat die meisten Erststimmen auf sich vereinigt und ist somit als Wahlkreisabgeordnete im Wahlkreis 274 gewählt.

Heidelberg, den 06.10.2021
Prof. Dr. Eckart Würzner
Kreiswahlleiter

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 14.10.2021, um 16:30 Uhr,

Gemeinderat: Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg
Bürgerinnen/Bürger, Presse: Neuer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Die entsprechenden Abstands- und Hygienemaßnahmen aufgrund der Coronapandemie werden eingehalten. Wir bitten diese und die Maskenpflicht (OP-Masken oder FFP2-Masken) entsprechend zu beachten.

Es erfolgt eine Liveübertragung für die Presse und eine begrenzte Anzahl von Bürgerinnen und Bürger in den Neuen Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

2 Fragestunde

3 Zensus 2022 - Einrichtung der örtlichen Erhebungsstelle [ersetzt Drucksache 0182/2021/IV], Informationsvorlage

4 Einrichtung eines Stadtteilmanagements auf PHV und Antrag auf nicht-investitive Städtebauförderung zur Mitfinanzierung, Beschlussvorlage

5 Bebauungsplan „Neuenheim - Nördliches Neckarufer, 2. Änderung im Bereich Ziegelhäuser Landstraße 21-23“, hier: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss der öffentlichen Auslegung, Beschlussvorlage

6 Bebauungsplan Altstadt „Villenanlagen oberhalb des Schlosses“ hier: Aufstellungsbeschluss und Veränderungssperre, Beschlussvorlage

7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Handschuhsheim „Campus Hotel, Berliner Straße“ hier: Aufhebung des Einleitungsbeschlusses, Beschlussvorlage

8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Weststadt - An der Montpellierbrücke, hier: Durchführungsvertrag, Beschlussvorlage

9 Bebauungsplan Kirchheim „Kindertagesstätte Stettiner Straße“ hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

10 Patrick-Henry-Village: Ergebnis Planungswettbewerb für die Baufelder B3 und B4, Informationsvorlage

11 Verkehrssituation in der Kleingemünder Straße - Aktueller Sachstand Informationsvorlage

12 Erhöhung von Ausführungsgenehmigungen bei folgenden Hochbaumaßnahmen - Feuerwehrhaus Ziegelhausen - Haus der Jugend/ Weiterbetrieb der Kindertageseinrichtung Römerstraße, Beschlussvorlage

13 Beschaffung Mobiler Raumluftfiltergeräte an Schulen und Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel bis maximal 1 Million Euro, Beschlussvorlage

14 Intelligente und umweltorientierte Verkehrssteuerung, Beschlussvorlage

15 Novellierung der Werbeanlagensatzung, Neufassung der Sondernutzungsrichtlinien Gewerbe, Beschlussvorlage

16 Nutzungsentgelte für städtische Grillhütten, Nutzungsbedingungen für städtische Grillhütten, Beschlussvorlage

17 Zuschüsse über 500.000 € an freie Träger der Jugendhilfe - Zuschusserhöhung durch die Berücksichtigung der Tarifsteigerung, Beschlussvorlage

18 Bericht „Kreativkraft Heidelberg“: Wirtschaftliche und stadträumliche Entwicklungen und Zukunftspotenziale, Informationsvorlage

19 Beschaffung Drehleiter DLA-K 23/12 für die Feuerwehr Heidelberg hier: Maßnahmengenehmigung, Beschlussvorlage

20 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) - Wechsel im Aufsichtsrat, Beschlussvorlage

21 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH (SWH-N) - Wechsel im Aufsichtsrat, Beschlussvorlage

22 Vorhabenliste - Stand Oktober 2021, Beschlussvorlage

23 Annahmen von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

24 Vergabekriterien Catering für städtische Schulen und Kitas, Antrag von: B'90/Grüne

24.1 Vergabekriterien Catering für städtische Kindertageseinrichtungen, Informationsvorlage

25 Erstellung eines Sportstättenentwicklungskonzeptes für die ganze Stadt, Antrag von: CDU; **25.1** Informationen zur Erstellung eines Sportentwicklungskonzeptes, Informationsvorlage

26 Bericht des Heidelberger Handels, Antrag von: B'90/Grüne; **26.1** Der Heidelberger Einzelhandel, Status quo und Entwicklungsperspektiven, Informationsvorlage

27 Sperrzeit für Außengastronomie, Antrag von: B'90/Grüne, DIE LINKE, FDP, CDU **27.1** Sperrzeit für Außenbewirtschaftung in Gaststätten, Informationsvorlage

28 Antrag auf Ermöglichung der Belegung der Seitengassen der Altstadt, Antrag von: CDU; **28.1** Beschilderungskonzept Altstadt-Seitenstraßen als Pilotprojekt, Antrag von: CDU

28.2 Belegung der Seitengassen der Altstadt, Beschlussvorlage

29 Sachstand Satzungs-TÜV, Antrag von: B'90/Grüne, DIE LINKE; **29.1** Bürokratieabbau-Check [ersetzt die Drucksache 0267/2021/BV], Beschlussvorlage

30 Verbesserung Situation Alois-Link-Platz, Antrag von: CDU

30.1 Aufwertung Alois-Link-Platz, Weiteres Vorgehen zum Kiosk, Varianten Freiraumplanung, Beschlussvorlage

31 Erhöhung Aufenthaltsqualität und Nutzungsvielfalt auf dem Wilhelmsplatz, Antrag von: FDP, HD'er, CDU, Bunter Linke; **31.1** Erhöhung der Aufenthaltsqualität auf dem Wilhelmsplatz / Weststadt durch Kleinmaßnahmen, Informationsvorlage

32 Verkehrssituation vor dem Englischen Institut im Bereich Rheinstraße/Turnerstraße zu Schulanfangszeiten. Zeitlich begrenztes Halteverbot und Einrichtung von Dropoff-Zonen, Antrag von: CDU; **32.1** Verkehrssituation vor dem Englischen Institut im Bereich Rheinstraße/Turnerstraße zu Schulanfangszeiten. Zeitlich begrenztes Haltverbot und Einrichtung von Drop-Off-Zonen, Informationsvorlage

33 Kampagne zu Müllaufkommen im öffentlichen Raum, Antrag von: B'90/Grüne; **33.1** Durchführung einer Kampagne zur Verringerung des Müllaufkommens im öffentlichen Raum, Informationsvorlage

34 Wildtiermanagement in der Stadt, Antrag von: SPD

34.1 Wildtiermanagement in der Stadt, Informationsvorlage

Krönung im Pfaffengrund

Baufortschritt am Energie- und Zukunftsspeicher

Wer in den letzten Wochen im Pfaffengrund unterwegs war, dem wird es nicht entgangen sein: Der Energie- und Zukunftsspeicher im ENERGIEpark der Stadtwerke Heidelberg wächst sichtbar – und zwar aktuell noch ein wenig weiter nach oben. Die Riesen-Thermoskanne für Wärme auf Vorrat erhält ihre geplante Krone auf 45 Metern Höhe. Zu Recht, denn der Warmwasserspeicher fasst nicht nur 20.000 Millionen Liter und macht seit dem Anschluss ans Fernwärmenetz im November letzten Jahres die Energieversorgung in Heidelberg flexibler. Auf seinem Dach wird auch eine Aussichtsplattform inklusive Gastronomie entstehen.

Nach erfolgreichen Neuausschreibungen für diverse Arbeitsschritte begannen bereits vor einigen Monaten – nicht ganz so auffällig wie der Kronenbau – Rohbauarbeiten für die



Für die Arbeiten werden Personen und Materialien per Kran auf 45 Meter Höhe gebracht.

Wand zur Montage des Seilnetzes sowie für den Unterbau der Aufzugschächte.

Im nächsten Bauschritt geht die Montage der architektonisch besonderen Außenfassade voran: das Seilnetz und die Anbringung der rautenförmigen Metallplatten, die täglich die Himmelsstimmung widerspiegeln werden. Auch der Bau der Aufzüge sowie die Aufhängung der helixförmigen

Seiltreppe rund um den Speicher stehen an. Je nach Fitnessgrad können Besucher in Zukunft über den einen oder den anderen Weg das Dach des Wärmespeichers erreichen und auf und rund um ihn die Energiewende ganz konkret vor Ort erleben. Weitere Informationen zum Energie- und Zukunftsspeicher auf

www.swhd.de/energiespeicher

Neues aus den Bädern Saisonende, Kursangebot

Das Thermalbad ist noch bis einschließlich 10. Oktober offen und geht ab Montag in die Winterpause. Aktuelle Öffnungszeiten der Hallenbäder auf www.swhd.de/baeder. Hier finden ab dem 11. Oktober wieder Aquafitnesskurse statt – wer noch Einzelplätze ergattern möchte, findet mehr auf www.swhd.de/kurse. Anmeldung an aquafitness@swhd.de.

Impressum

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)
Florine Oestereich

Foto: Stadtwerke Heidelberg,
Tobias Dittmer
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN / AKTUELLES

35 Informationen zu Schwangerschaftsabbrüchen, Antrag von: DIE LINKE; 35.1 Informationen zum Schwangerschaftsabbruch, Informationsvorlage

36 Baumerhalt und Baumschutz bei Baumaßnahme PHV, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke

37 Künftige Ermöglichung der digitalen Teilnahme von Stadträtinnen und Stadträten, Antrag von: SPD, GAL

38 Strategie der GGH bis 2035 mit Verweisung in den nächsten folgenden Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, Antrag von: DIE LINKE, Bunte Linke

39 Geplante Baumfällungen im Mühlthal, Antrag von: DIE LINKE

40 Sachstand Online-Plattform, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke

41 Erhöhung des Zuschusses für City of Literature, Antrag von: HD'er

42 Aufstellung von Glascontainern auf dem Gelände von Supermärkten, Antrag von: CDU

43 Konzept Kinolandschaft Heidelberg, Antrag von: B'90/Grüne

44 Baumpatenschaften in Heidelberg, Antrag von: B'90/Grüne

45 Fragezeit

46 Offenlagen;

46.1 Bezirksbeirat Handschuhsheim - Ausscheiden von Frau Jennifer Hardt und Nachrücken von Herrn Moritz Wimmer, Offenlage

Nicht öffentliche Sitzung

1-4 Vertrauliche Tagesordnungspunkte

Weitere öffentliche Sitzungen

Konversionsausschuss: Mittwoch, 6. Oktober, 18.30 Uhr

Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft: Mittwoch, 6. Oktober, 19 Uhr

Migrationsbeirat: Donnerstag, 7. Oktober, 17 Uhr

Bezirksbeirat Bahnstadt: Donnerstag, 7. Oktober, 18 Uhr

Sondersitzung Bezirksbeirat Wieblingen: Dienstag, 12. Oktober, 18 Uhr

Bezirksbeirat Weststadt: Mittwoch, 13. Oktober, 18 Uhr

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 19. Oktober, 17 Uhr

Bezirksbeirat Emmertsgrund: Dienstag, 19. Oktober, 18 Uhr

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 20. Oktober, 17 Uhr

 www.gemeinderat.heidelberg.de

Trauern oder lieben – oder geht beides? Film und Diskussion am 12. Oktober

Das Europäische Filmfestival der Generationen zeigt in diesem Jahr wieder bundesweit vom 1. Oktober bis 30. November Spiel- und Dokumentarfilme über das Alter, das Älterwerden und den demografischen Wandel. In Heidelberg ist unter anderem am Dienstag, 12. Oktober, um 14.30 Uhr

in der Stadtbücherei der Spielfilm „Hinter den Wolken“ zu sehen. Es schließt sich eine Diskussion mit Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen zum Thema „Trauern oder lieben – oder geht beides?“ an. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos zum Festival unter www.festival-generationen.de.

Impressum

Herausgeberin

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10,
69045 Heidelberg, Telefon 06221 58-12000
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung: Achim Fischer (af)

Redaktion: Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Anna-Lena Kiewiet (kie), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb: Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline: 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online: www.heidelberg.de

Wissenschaft und Forschung sind der Motor der Stadt

Gerade auch Nicht-akademiker profitieren von der guten Entwicklung

Die Wissenschaftsstadt Heidelberg entwickelt sich dynamisch und hat sehr gute Zukunftsaussichten. Davon profitieren Akademiker wie Nichtakademiker. Das ist das Ergebnis einer neuen Bestandsaufnahme zur Wissenschaftslandschaft, die die Stadt in Kooperation mit den Heidelberger Wissenschaftseinrichtungen ausgearbeitet hat. „Wissenschaft und Forschung sind der Motor unserer Stadt. Die wissenschaftlichen Einrichtungen brauchen daher gute Perspektiven und ausreichend Flächen zur Weiterentwicklung“, betonte Oberbürgermeister Prof. Würzner bei der Vorstellung des Berichts.

Zentrale Ergebnisse

› Mehr als 200 wissenschaftliche Einrichtungen und Forschungsinstitute liegen im Stadtgebiet. Insgesamt



Zwei von drei Arbeitsplätzen im Wissenschaftsbereich entfallen auf Nicht-Akademiker: Der Elektronik-Techniker Tobias Adler im Max-Planck-Institut für Astronomie inspiziert mit einem Spezial-Mikroskop Leiterplatten und elektronische Bauteile. (Foto Dittmer)

meldeten die Einrichtungen rund 38.000 Studierende und 22.000 Mitarbeitende. Die Mitarbeiterzahlen steigen kontinuierlich. Die zuletzt eingenommenen Finanzierungsmittel summieren sich auf knapp 1,8 Milliarden Euro.

› Im bundesweiten Vergleich 2020 promovierten mit 8.600 Personen die größte Zahl an Doktoranden

an der Universität Heidelberg.
› Zwei Drittel der Beschäftigten in den Wissenschaftseinrichtungen sind nichtwissenschaftliches Personal.

Wissensintensive Dienstleistungen und forschungsstarke Industrien

› Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze ist seit

dem Jahr 2010 um 15 Prozent gestiegen.

› In Heidelberg gibt es mehr als 4.000 Wirtschaftsbetriebe aus wissensintensiven Dienstleistungsbe-
reichen sowie entwicklungsintensiven Industriebranchen.

› Auf den Wirtschaftszweig wissensintensive Dienstleistungen entfallen in Heidelberg 65 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse. (Baden-Württemberg: 38 %).

› Im Innovationsindex des Statistischen Landesamtes belegt Heidelberg den ersten Platz der Stadtkreise.

› Bei der Heidelberg-Studie 2020 stimmten 81 Prozent der Aussage zu, dass Wissenschaft und Forschung Wachstumsflächen brauchen, damit der Wissenschaftsstandort Heidelberg konkurrenzfähig bleibt. Drei von fünf Befragten (61 %) bewerteten es positiv, dass Heidelberg größer wird. Zu der Studie haben 13 Heidelberger Wissenschaftseinrichtungen Daten beigetragen. Die Bestandsaufnahme ist online zu finden unter www.gemeinderat.heidelberg.de, Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft vom 6. Oktober 2021. chb

Französische Woche 15. bis 24. Oktober

Die Idee, französische Kultur in Heidelberg zu leben und zu beleben, findet bei der Französischen Woche seit 2006 alljährlich ein begeistertes Publikum. In diesem Jahr bietet das Programm vom 15. bis 24. Oktober wieder eine große Vielfalt an Musik, Kunst, Literatur, Theater, Geschichte und Kulinarik. Gefei-ert wird zudem das 60-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Heidelberg und Montpellier. Die Eröffnung der Französischen Woche ist am Freitag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr mit dem Gastspiel der Opéra Junior de Montpellier in der Hebelhalle. Am Samstag, 16. Oktober, lohnt sich ein Gang auf den Markt auf dem Wilhelmsplatz in der Weststadt. Hier kommt noch einmal französische Urlaubsstimmung auf. Das gesamte Programm auf

 www.franzoesische-woche.de



Weindorf in der Altstadt feiert Premiere

Heidelberger und regionale Winzer laden auf den Karlsplatz und das Schloss ein. Vom 8. bis 17. Oktober, täglich von 11 bis 21 Uhr, können sich Besucherinnen und Besucher des 1. Heidelberger Weindorfes an zwei Orten von der Qualität der regionalen und der Heidelberger Weine überzeugen: Auf dem Karlsplatz präsentieren sich die Heidelberger Winzer. Auf dem Schloss laden regionale Weingüter zur Verkostung ein. Weitere Infos gibt es unter www.heidelberg-marketing.de. (Foto Heidelberg Marketing/Schwerdt)

Kleiner Herbstputz ab 11. Oktober

Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg ruft vom 11. bis 17. Oktober zu einer kleinen Herbstputzaktion auf. Interessierte können sich telefonisch unter den Nummern 06221 58-29999 oder-29720 und per E-Mail an strassenreinigung@heidelberg.de anmelden. Die notwendigen Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Vortrag in der Ebert-Gedenkstätte

Am Donnerstag, 14. Oktober, um 19 Uhr hält Annika Haupt von der Deutschen Kinemathek Berlin einen Vortrag über weibliche Filmschaffende in der Weimarer Republik. Der Eintritt zur Veranstaltung in der Friedrich-Ebert-Gedenkstätte ist frei. Telefonische Anmeldungen: 06221 91070.